

Radabstellanlagen an der Erftlagune in Sindorf, am Schulzentrum Horrem-Sindorf und am Rathaus Kerpen



Das Klimaschutzprojekt

Radabstellanlagen Erftlagune Sindorf, Schulzentrum Horrem-Sindorf und Rathaus Kerpen

wurde im Rahmen der
Nationalen Klimaschutzinitiative
des Bundesumweltministeriums gefördert.

Die Kolpingstadt Kerpen als Mitglied der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.) verfolgt mittelfristig das Ziel, den Fuß- und Radverkehrsanteil im Modal Split auf 60 % zu erhöhen. Hierzu sind eine Vielzahl von Maßnahmen im Radverkehrskonzept Kerpen formuliert und mittlerweile überwiegend umgesetzt. Für die Zukunft hat die Kolpingstadt Kerpen in 2018 ein Mobilitätsprogramm 2025 formuliert und mit der Umsetzung von Maßnahmen begonnen.

Sowohl im Radverkehrskonzept Kerpen als auch im Mobilitätsprogramm 2025 sind Maßnahmen für das komfortable und sichere Abstellen von Fahrrädern enthalten. Nur durch das Angebot solcher Anlagen ist es möglich, den Radverkehrsanteil weiter zu erhöhen. Eine Abschätzung, welcher Erhöhungsanteil sich allein durch die Fahrradabstellanlagen ergeben könnte ist schwierig und nur mit aufwändigen Evaluationsmethoden machbar. Hier wurde aus Kostengründen auf eine Evaluation verzichtet. Verkehrsbeobachtungen lassen allerdings erkennen, dass alle neuen bzw. ertüchtigten Fahrradabstellanlagen von den Radfahrenden gut angenommen werden.

Die Ergänzung von zusätzlichen öffentlichen Abstellanlagen (Erftlagune) und die Ertüchtigung vorhandener öffentlicher Abstellanlagen (Fahrradbügel statt Felgenkiller am Campus Schulzentrum Horrem/Sindorf, Überdachung vorhandener Fahrradbügel am Rathaus Kerpen) sind Maßnahmen, die in Zusammenhang mit vielen anderen, die Nahmobilität fördernden Maßnahmen, wirken sollen.

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.